

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Maria

Weh, Weh! Folter ist schlimmer als Tod. O arme Mutter in Herzensangst — ist meine Bitte denn ganz vergebens?

Jesus

Ich möchte dir deine Stunde leichter machen, aber das Messer des Schmerzes muß ganz einschneiden in das Herz deines Lebens.

Sei dennoch stark, meine Mutter, trage das Herz hoch, denn nach allem Leid siehst du verzückt aus dem Grab dann umstrahlt mich auferstehn.

Dann komme ich zu dir, im goldenen Wind des Felds, und aufleuchtet dein Herz.

Maria

Also muß ich mich umwenden und gehn, und ich weiß, daß es der letzte Abschied ist.

Gott will es, und ich kann nichts dagegen sagen.

Küssend deine Hände als das unsäglich Geliebteste auf dieser Welt, gebe ich dich Gott zurück, deinem Vater.

Leb wohl, Sohn.

Jesus

Leb wohl, Mutter.

(Hier geht Maria, und Jesus wendet sich zu seinen Jüngern)

2

Jesus

Brüder, geht ein wenig abseits, während ich hier sprechen will mit Gott, meinem Vater — denn ich fühle, das bittere Leiden ist nah.